

Regionalentwicklung: Starker Wirtschafts- raum entlang der Achse Graz–Maribor



In den Gemeinden Lang und Lebring–St. Margarethen entsteht durch gezielte Maßnahmen ein starker Wirtschaftsraum.



Ausblick auf den Wirtschaftsstandort Lang–Lebring.

Die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen vor Ort ist das erklärte Ziel der steirischen Landes- und Regionalentwicklung. Seit 2018 hat jede der sieben steirischen Regionen fixe finanzielle Mittel für die Umsetzung eigener Schwerpunkte. Insgesamt gibt es bereits mehr als 1000 Vorhaben für regionale Weiterentwicklung, die den Steirerinnen und Steirern zugutekommen.

Entlang der Achse Graz–Maribor mit direkter Autobahnanbindung entsteht eines der attraktivsten Industrie- und Gewerbegebiete der Steiermark: In der Südweststeiermark wird in den Gemeinden Lang und Lebring–St. Margarethen mit Hochdruck an einem Industrie- und Gewerbegebiet gearbeitet. Mit einem vorausblickenden Baumanagement sowie der Schaffung einer herausragenden Infrastruktur wird sich der Standort zur unübersehbaren Größe im Süden der Steiermark entwickeln und sich als ansprechender Wirtschafts- und Wohnstandort etablieren.

Die strategischen Vorzüge sind es auch, die Unternehmen von diesem Wirtschaftsraum überzeugen und zu einer bewussten Ansiedlung entscheiden sollen. Das „Plus“ schlechthin: Ein harmonisches Zusammenspiel von Wirtschaft und lebenswerter Umgebung – kaum ein anderes Gebiet ist in diesem Zusammenhang

besser aufgestellt. Die Lage zwischen Graz und Leibnitz ist in guter Pendlerdistanz für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in beiden Städten und eröffnet Unternehmen die Möglichkeit, auf ein großes Arbeitskräftepotenzial zurückzugreifen.

Im Zuge der laufenden Verwertung von Grundstücken und der Ansiedlung von Betrieben geht es nun um Umsetzungen von Betriebsansiedlungen. Im Vorfeld erfolgte im Rahmen eines baukulturellen Wettbewerbs der erste Planungsschritt. Die langfristige Gestaltung der Gewerbebauten sowie des öffentlichen Raums wird durch einfache, aber planerisch klare Vorgaben gewährleistet. Dabei wird speziell der Aspekt Klimawandel nicht aus dem Auge gelassen: Neben Konzepten zur Bepflanzung soll das Industrie- und Gewerbegebiet auch im Dachbereich durch Gründächer und Photovoltaik einen wertvollen Beitrag leisten.

Das Projekt „Standortentwicklung Lang–Lebring“ ist in der Region entstanden, auch mit EU-Mitteln finanziert und macht nachhaltiges Wachstum möglich. Die Regionalentwicklung in der Steiermark setzt auf viele weitere regional gewachsene Projekte und Zusammenarbeit vor Ort. Dadurch entstehen starke Regionen für die Herausforderungen der Zukunft.



Die ersten Planungsschritte erfolgten in einem baukulturellen Wettbewerb.